

Workshop: Offenheit von KI-Systemen

Gesellschaftliche Auswirkungen und Mitgestaltungsmöglichkeiten

AUTOR:IN

Axel Dürkop  

VERÖFFENTLICHUNGSDATUM

Donnerstag, 21. September 2023

ZUSAMMENFASSUNG

In diesem Workshop soll es darum gehen, Potenziale und Herausforderungen offener KI-Systeme zu diskutieren. Zunächst bestimmen die Teilnehmenden, was sie unter Offenheit verstehen wollen. Nach einer Würdigung der gemeinsam erarbeiteten Ergebnisse lernen sie ein Framework kennen, um KI-Systeme auf sechs implementierte Werte hin zu untersuchen. In einem nächsten Schritt wird die Plattform Hugging Face vorgestellt, die versucht, einige der genannten Werte aus dem Framework umzusetzen. An einer Grafik zu öffentlich zugänglichen Large Language Models (LLMs) diskutiert die Gruppe, ob damit ihre Anforderungen an Offenheit eingelöst werden. Im vorletzten Schritt wird das Verfahren des Fine-tunings erläutert und die Möglichkeiten beschrieben, LLMs auf eigene Anforderungen hin zu trainieren. Abschließend sammelt die Gruppe User Storys aus einer pädagogischen Perspektive und mit verschiedenen Rollen, um den aktuellen KI-Produkten eigene Vorstellungen von KI-Systemen im Bildungszusammenhang entgegenzusetzen.

Was wollen wir unter Offenheit verstehen?

Was ist Offenheit?

Die folgenden Werte, die mit Offenheit verbunden werden, werden der Gruppe vorgestellt. Anschließend erfolgt die Bitte, diese zu diskutieren und wenn möglich das Verständnis von Offenheit weiter auszuarbeiten.

- Transparenz
- Partizipation
- Nachvollziehbarkeit
- Zugang
- Gerechtigkeit
- Privatheit

Welche ethischen Ansprüche haben wir an KI-Systeme?

Zentrale Werte von KI-Systemen

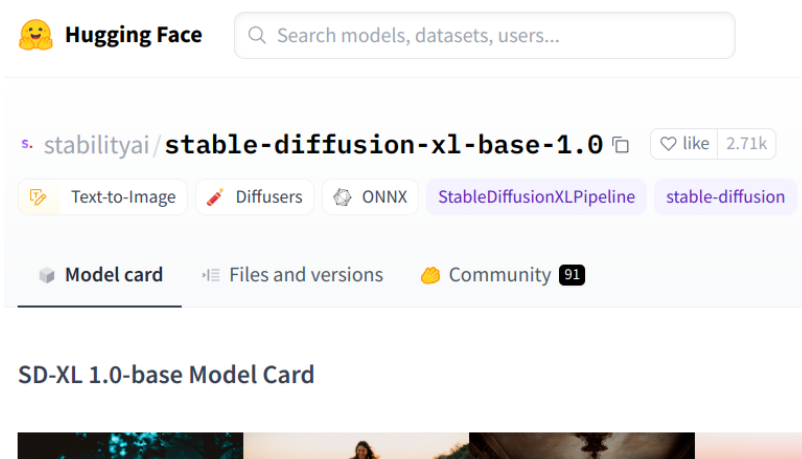


- **Transparenz** (*transparency*)
- **Rechenschaft** (*accountability*)
- **Datenschutz/Privatsphäre** (*privacy*)
- **Gerechtigkeit** (*justice*)
- **Zuverlässigkeit** (*reliability*)
- **Ökologische Nachhaltigkeit** (*environmental sustainability*)

“AI Ethics Label. Aus: From Principles to Practice. An interdisciplinary framework to operationalise AI ethics”, Hallensleben et al. (2020, S. 13f.)

Wodurch zeichnen sich offene KI-Systeme aus?

Einlösung der genannten Werte?



- Model Cards versuchen, Transparenz zu schaffen
- Trainingsdaten liegen offen und sind dokumentiert
- Modelle sind zur Nachnutzung freigegeben
- Quellcode für die Anwendungen ist frei verfügbar

Quelle: Screenshot von [The Hugging Face](#)

Welche Anwendungen wünschen wir uns?

User Storys

Aufbau einer **User Story** nach Cohn (2010):

Als [1] möchte ich [2], damit/um/weil [3].

1. Nutzerrolle
2. Anforderung
3. Grund für die Anforderung

User Storys orientieren sich am gewünschten **Outcome**.

Als Schülerin möchte ich mit dem Buch "Die Welle" chatten, weil so die Auseinandersetzung mit dem Text einfacher ist.

An welche Akteur*innen richten wir uns?

Die Gruppe sammelt Akteur*innen, an die die User Storys gerichtet werden können.

Akteur*innen im Bereich KI-Systeme

- IT-Konzerne
- Schulen
- Verlage
- ...

Was müssen wir wissen?

Sofern die Zeit es zulässt, können abschließend noch Kompetenzen gesammelt werden, die die Rollen in den User Storys für die Umsetzung der Vorstellungen von offenen KI-Systemen haben müssen.

Kontakt

<https://axel-duerkop.de> 

me@axel-duerkop.de 

[@xldrkp@scholar.social](https://scholar.social/@xldrkp) 

Nachnutzung



Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz . Diese Lizenz erlaubt unter Voraussetzung der Namensnennung des Urhebers die Bearbeitung, Vervielfältigung und Verbreitung des Materials in jedem Format oder Medium für beliebige Zwecke, auch kommerziell, sofern das neue entstandene Werk unter derselben Lizenz wie das Original verbreitet wird.

Die Bedingungen der Creative-Commons-Lizenz gelten nur für Originalmaterial. Die Wiederverwendung von Material aus anderen Quellen (gekennzeichnet mit Quellenangabe) wie z.B. Schaubilder, Abbildungen, Fotos und Textauszüge erfordert ggf. weitere Nutzungsgenehmigungen durch den jeweiligen Rechteinhaber.

Acknowledgments

Der Workshop, für den dieses Skript erstellt wurde, fand am 21. September 2023 im Rahmen des Forums Medienethik in Soltau statt. Die Entwicklung des Workshops wurde finanziert durch das Niedersächsische Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ).

Referenzen

- Chen, J., & Brown, P. (2021, Mai 6). *BERT-Large Training on the IPU Explained* [Unternehmenswebsite]. Graphcore. <https://www.graphcore.ai/posts/bert-large-training-on-the-ipu-explained> ↗
- Cohn, M. (2010). *User Stories* (M. Hesse-Hujber, Übers.). mitp.
- Hallensleben, S., Hustedt, C., Fetic, L., Fleischer, T., Grünke, P., Hagendorff, T., Hauer, M., Hauschke, A., Heesen, J., Herrmann, M., Hillerbrand, R., Hubig, C., Kaminski, A., Krafft, T., Loh, W., Otto, P., & Puntschuh, M. (2020). *From Principles to Practice. An Interdisciplinary Framework to Operationalise AI Ethics*. Bertelsmann Stiftung. <https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/publikationen/publikation/did/from-principles-to-practice-wie-wir-ki-ethik-messbar-machen-koennen> ↗
- Zhao, W. X., Zhou, K., Li, J., Tang, T., Wang, X., Hou, Y., Min, Y., Zhang, B., Zhang, J., Dong, Z., Du, Y., Yang, C., Chen, Y., Chen, Z., Jiang, J., Ren, R., Li, Y., Tang, X., Liu, Z., ... Wen, J.-R. (2023, Juni 29). *A Survey of Large Language Models*. <http://arxiv.org/abs/2303.18223> ↗